



MONTAGSBERICHT

Stiftung CARITAS CENTRU SOCIAL SF. STEFAN

Saniob / Romania

2022

Nummer 34

Motto: "... wie die Löwenzahnketten miteinander verflochten sind, ist unser Leben miteinander verbunden..."



IM LAGER DER C[😊]LOURFUL SMILES

Letzte Woche waren wir wieder im Zeltlager. Vom 29. August bis 2. September bescherte uns das Malcamp ein weiteres Ferienerlebnis. Die

Teilnehmer des Camps waren 8 sehr begabte Kinder aus der Ukraine, 5 Kinder aus Bocsa, Kreis Timisoara, 2 Kinder aus Oradea und 6 Kinder des Sozialzentrums Sf. Stefan Saniob. Die wichtigste Schirmherrin des Camps war **Márta H. Csongrádi**, eine bekannte ungarische Künstlerin in den Bereichen Kunst, Fotografie und Malerei, die die jungen Talente mit großer Freude und Gründlichkeit unterrichtete. Wir freuen uns, sagen zu können, dass das Malcamp ein großer Erfolg war und dass viele Menschen sich sehr dafür eingesetzt haben, dass es stattfinden konnte. Dank dem Kinderschutzamt des Landkreises Bihor wurde es im Schwarzwald, in dem Erholungszentrum des Jugendamtes, inmitten der schönen Wälder organisiert, wo es reichlich Inspiration zum Malen gab.

Während des Camps hatten alle Kinder die Möglichkeit, unter Anleitung des Künstlers drei Gemälde anzufertigen, außerdem gab es viele Spiele und Freizeitaktivitäten.

Am ersten Tag malten die Kinder einen Waldweg auf eine speziell angefertigte Leinwand im Format 20x50. Sie genossen diese Herausforderung, weil sie ihre Bilder draußen in der Natur gestalten und entscheiden konnten, wie sie die Leinwand nutzen wollten, d. h. stehend oder liegend. Es war bereits klar, wer das beste Maltalent hatte.



Sie schufen Kunstwerke von erstaunlicher Schönheit.

Am Dienstag, dem zweiten Tag, malten sie ein 40x40 großes Bild einer Kirche in der Gegend. Hier konnten die Kinder wählen, ob sie die einfache weiße römisch-katholische Kirche, die orthodoxe Holzkirche oder die moderne reformierte Kirche malen wollten. Die Aufgabe war es, zu lernen, wie man malt und das Gebäude im Schoß der Natur hervorhebt.





Am dritten Tag malten sie ein Stilleben auf eine 20x20 große Leinwand mit einem im Wald gepflückten Blumenstrauß. Ihre Aufgabe bestand darin, die Technik der Darstellung der Transparenz von Glas zu beherrschen. Auch an diesem Tag waren sehr schöne Werke zu sehen.

Am Donnerstag wurde nicht gemalt, sondern ins sog. „Felix Spa“ gefahren, wo die Kinder die Möglichkeit hatten im President Aquapark zu entspannen und im Wasser zu plantschen.

Die Kosten des Lagers waren aufgrund der gestiegenen Preise und der vielen Ausgaben sehr hoch. Der Hauptsponsor des Lagers war die SSVP Oradea – Gemeinschaft der Vinzentinerinnen Schwestern, die die Rückreise der Kinder, den Fischpark und alle anderen Bedürfnisse unterstützten und mehr als 7000 Ron für das Kinderlager gesponsert haben. Es gab auch andere Unterstützer des Lagers.



Die Ungarische Demokratische Allianz Rumäniens und die Stiftung Communitas unterstützten die Organisation des Camps mit 2000 Ron. Neben den oben genannten Verbänden haben auch die Generaldirektion vom Jugendamt Bihor, die portugiesische AMI - Assistencia Medica Internacional, das Partium Headquarters von Imre Vitéz Lajter, die Gemeinschaft der Schwestern des Heiligen Vinzenz von Oradea, die Oradea



Food Bank, die Catunul Verde Foundation und das St. Stephen von Saniob zur Realisierung des Camps beigetragen.



Wir bedanken uns bei allen Spendern für ihre Spenden, das großzügige Essen und das tolle Camp für die teilnehmenden Kinder! Sr. Szerafina



Einige Kindergeschichten: **Zsanett** (12 Jahre): - Mir hat das Camp



sehr gut gefallen, weil ich neue Freundschaften mit anderen Kindern schließen konnte. Wir hatten eine großartige Zeit und danken Geta und Schwester Sera, dass sie dieses Camp für uns organisiert haben. Ich habe auch die ukrainischen Mädchen und Burschen kennengelernt. Ich denke, es war ein sehr gutes Camp.



besonders bei Tante Martha bedanken, die bei mir mit viel Geduld und Freundlichkeit beigebracht hat, schöne Bilder zu malen. Ich habe viele Bilder gemalt, und ich habe es wirklich geliebt, zu malen und Farben zu mischen. Es stimmt, dass ich viel Zeit für ein Bild verwenden musste und immer wieder verbessern musste, aber am Ende war es ein sehr schönes Bild. Mir hat die Arbeit von allen sehr gut gefallen.

Ich möchte mich



István (18 Jahre alt):

- Zwischen dem 29. August und

dem 2. September waren wir in Schwarzwald, in einem Malercamp, wo die Künstlerin, Márta Csongrádi zu Gast war, die wir schon gut kannten. Ich war sehr froh, dass ich an diesem Camp teilnehmen durfte, denn ich kann nicht so gut malen, aber ich habe es wenigstens versucht. Am Tag des Camps machten wir einen Spaziergang zum Waldrand und bekamen die Aufgabe, den Waldweg zu malen. Am nächsten Tag mussten wir eine Kirche und am dritten Tag Blumen in einer Vase malen.



Ich hatte eine tolle Zeit im Camp, da ich neue Kinder kennengelernt habe, einige von ihnen waren rumänisch und einige ukrainisch. Ich habe mich sehr schnell mit ihnen angefreundet und mich in ihrer Nähe sehr wohl gefühlt. Ein besonderer Dank gilt an Schwester Serafina, die dieses Lager jedes Jahr für uns organisiert und dafür sorgt, dass wir eine gute Zeit haben. Ein

besonderer Dank geht an den St. Vincent de Paul Kinderrettungsdienst, der uns gestern Abend mit dem KATICA Rettungswagen besucht hat, und an die St. Vincent de Paul Gesellschaft, die dieses Lager unterstützt hat. Ein

besonderer Dank geht aber auch an die Frau Ildikó Szántó, die uns das Haus für das Lager zur Verfügung gestellt und leckeres Essen bestellt hat, und an alle anderen, die das Lager unterstützt haben. Ich kann nicht glauben, dass es immer noch Sponsoren gibt, die diese Lager finanzieren. Mir hat das Camp sehr gut gefallen und ich war froh, dass ich während des Camps mithelfen konnte. Auch der Karaoke-Abend, das Hindernisrennen und die Ballontierjagd haben mir sehr gut gefallen... also alles war toll! Ich danke Ihnen!!!

